



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)  
[dortmund-ueberrascht-dich.de](http://dortmund-ueberrascht-dich.de)

3.5.2021

### 575. Zahl der Baugenehmigungen in Dortmund gestiegen

1.922 Baugenehmigungen im Jahre 2020 zeigen, dass Dortmund für Investor\*innen ein attraktiver Standort für Aktivitäten im Wohnungsneubau ist. Die Zahl der erteilten Baugenehmigungen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,2 Prozent mit einem deutlichen Schwerpunkt im Mehrfamilienhausbau.

Diese hohe Zahl und die positive Entwicklung der Genehmigungszahlen in den letzten Jahren lassen hohe Fertigstellungszahlen in den nächsten Jahren erwarten. Denn Baugenehmigungen reichen nicht, es muss auch umgesetzt werden. Zahlen zu den Fertigstellungen in 2020 werden erst für Ende Mai von IT-NRW (Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen) erwartet. Die Fertigstellungszahlen sind auch immer ein Spiegel für die Umsetzungsmöglichkeiten der Bauwirtschaft.

Mit der hohen Zahl an Bauanträgen reagieren die Wohnungswirtschaft, Projektentwickler und private Investoren auf die weiterhin hohe Nachfrage nach Wohnraum in Dortmund. Oberbürgermeister Thomas Westphal sagt dazu: „Mein Ziel ist es, 20.000 neue Wohnungen in den nächsten 10 Jahren zu bauen. Für die Großstadt der Nachbarn brauchen wir mehr und bezahlbaren Wohnraum für die Menschen, die hier leben. Dem Ziel sind wir mit den 1.922 Baugenehmigungen im Jahr 2020 ein gutes Stück näher gekommen. In den nächsten Jahren müssen wir aber noch eine Schippe drauf legen.“

Die Pandemie hat zu keinen Einbrüchen bei der Antragstellung und Erteilung von Baugenehmigungen in 2020 geführt. Dafür geht der Dank von OB Westphal an alle Antragsteller für das hohe Engagement und an die Mitarbeiter\*innen der Bauordnung für den hohen Output trotz der anhaltenden Corona-Beschränkungen.

Pressekontakt: Christian Schön